

28. Schönauer Christkindlmarkt

Seit 1991 ununterbrochen veranstaltete die Gemeinde Schönau in diesem Jahr bereits zum 28. Mal den genauso beliebten wie idyllischen Schönauer Christkindlmarkt. Jeweils am 2. Adventwochenende ist der „Marktplatz“ in der Eggenfeldener Straße Mittelpunkt für Standlbetreiber, Hobbykünstler, Fieranten, aber vor allem auch für das breite Publikum der Besucher aus Nah und Fern. Bei winterlich-milden Temperaturen während der beiden Markttage kamen unzählige Besucher zum Hüttendorf in der Ortsmitte von Schönau. An beiden Markttagen lud der Marktplatz zum Besuch und war wiederum ein Magnet für viele Spaziergänger und Marktfreunde.

2. Bürgermeister Herbert Schlag am ersten Markttag und Bürgermeister Robert Putz am zweiten Markttag hießen zusammen mit Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil alle Teilnehmer wie Besucher ganz herzlich willkommen. Der Chor der Grundschule Schönau unter Leitung von Rektorin Michaela Wimmer sorgte mit vorweihnachtlichen Liedern für einen stimmungsvollen Auftakt der beiden Tage. Mit heller Freude waren die Schüler auch gekommen, ihren Eltern, Geschwistern, aber auch allen Besuchern in Können zu demonstrieren.

Der gesamte Marktplatz war bis auf den letzten Platz mit den Hütten und Ständen der Teilnehmer umstellt. Besucher aus nah und fern kamen in das Hüttendorf, genossen die heimelige Atmosphäre und interessierten sich für das reichhaltige Angebot; rund um das kunstfertig aufgeschichtete Lagerfeuer von Robert Houwers wärmten sich die Besucher. Im Hirtenstall beim Lagerfeuer hatten Damaris Bachhuber, Manuela Houwers, Petra Hauslbauer und weitere Helferinnen auch heuer wieder eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Der diesjährige Erlös der Aktion soll wiederum der Kinderkrebshilfe Rottal-Inn zu Gute kommen und es wurde gut gespendet (gesonderter Bericht von der Spendenübergabe folgt). Erstmals trat Isabella Boris auf der Veranstaltungsbühne auf und spielte mutig und sehr virtuos auf ihrer Querflöte ein buntes Potpourri bekannter Weihnachtslieder; teilweise wurde sie durch die Schönauer Jugendbeauftragte und Gemeinderätin Martina März auf der Gitarre begleitet.

Die Kindergartenmitarbeiterinnen kündeten mit ihrem Lampionumzug der Kinder die baldige Ankunft des Heiligen Nikolaus an. Sie zogen mit einem hell klingenden Adventlied durch die Marktstraße. Dann kam er endlich: der Heilige Nikolaus; in diesem Jahr, an beiden Tagen verkörpert von den aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Schönau. Nach einem Rundgang durch den Markt lobte der heilige Mann (Herbert Högl) zusammen mit seinem Knecht Rupprecht (Alex Jurj) jeweils die vielen anwesenden Kinder und teilte kleine Geschenke aus.

Bis zur Verlosung der Weihnachtsenten zum Abschluß beider Markttage blieben die Besucher in unverminderter Anzahl. Nicht nur die insgesamt 20 Gewinner der Entengutscheine konnten sich freuen, sondern auch die Organisatoren und Standlbetreiber: Denn gerade die vielen Besucher aus weitem Umkreis sind ein hervorragender Beweis für die große Anziehungskraft des heimeligen wie idyllischen Christkindlmarktes in der Hofmark. Der zweite Tag ging mit der guten Stimmung vom Vortag unvermindert weiter; die milden Temperaturen waren Anlaß, daß die Besucher äußerst zahlreich wieder zum Schönauer Markt strömten. Sofort waren die Besucher heimisch auf dem Markt in der Hofmark Schönau; dies war schon daran festzustellen, daß beim Zutritt auf dem „Marktplatz“ die verschiedenen Düfte und adventliche Musik, die von Walter Machtl dargeboten wurde, anzogen. Mittelpunkt war erneut wieder das Hirtenfeuer, das wiederum ganz hervorragend von Robert Houwers bestückt und betreut wurde und während der beiden Markttage hell aufloderte. Die Kindergartenkinder, begleitet vom Betreuungsteam des Kindergartens unter Leitung von Erzieherin Melanie Stankewitz zauberten auf die Programmbühne in der Mitte des Marktplatzes ein vorweihnachtliches Singspiel und auch die Weihnachtsbäckerei.

Als erneut der Nikolaus die vielen Kinder mit Präsenten erfreut hatte und auch der letzte Gutschein für eine Weihnachtsente verlost war, erlosch langsam das Lagerfeuer und kam das bunte Treiben auf dem Marktplatz zum Ruhen. Bürgermeister Robert Putz verabschiedete die heimgehenden Besucher, bedankte sich für die großartige Kulisse, die diese so zahlreich über beide Tage boten, dankte aber auch im Namen aller beteiligten Standlbetreiber für den sehr guten Zuspruch. Er bedankte sich aber auch bei den Standlbetreibern selbst, daß sie wieder mit so viel Engagement den Markt in Schönau bereichert haben und mit ihrer Teilnahme einen unbändigen Beitrag zur Dorfgemeinschaft geleistet haben. Sein Dank galt aber auch der Organisation des Marktes und allen, die durch Spenden und sonstigen Beiträgen den Markt erst zu diesem Erfolg gebracht haben. Verbunden mit den besten Wünschen für eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr freute sich der Bürgermeister schon auf die Fortsetzung des Marktes am

nächstjährigen 2. Adventwochenende, wenn in Schönau dann zum 29. Mal Christkindlmarkt gehalten wird.



Foto oben: Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil, Schulleiterin Michaela Wimmer und 2. Bürgermeister Herbert Schlag eröffneten den diesjährigen Schönauer Christkindlmarkt.

Foto oben rechts: Die Kinder der Grundschule eröffneten gesanglich den diesjährigen Markt und ...

Foto rechts: ... die Kindergartenkinder zogen mit der Leiterin Sonja Obergaulinger und ihren Lampions durch den Weihnachtsmarkt;

Foto unten: Auch heuer schürte wieder Robert Houwers das Hirtenfeuer

Foto unten rechts: Erstmals trat Isabella Boris mit ihrer Querflöte auf die Bühne; sie wurde begleitet von Martina März



Foto links: Damaris Bachhuber und Manuela Houwers organisierten erneut eine Spendenaktion zu Gunsten der Kinderkrebshilfe und **Foto oben:** die Kindergartenkinder unterhielten das Publikum mit Gesang und einem Weihnachtsspiel